

Nach einem Erlasse des Handelsministers sollen vom 1. Juli d. J. ab für die interne telegraphische Correspondenz auf sämmtlichen preussischen Linien Ermäßigungen der Tarife eintreten, und zwar sollen statt der bisherigen Sätze von 8, 10 und 16 Sgr. für die drei verschiedenen Zonen Sätze von 5, 10 und 15 Sgr. in Anwendung kommen. Die Vervielfältigungs-Gebühren sollen von 4 auf 2 Sgr. herabgesetzt werden. Auch in der Feststellung von Zonen treten Aenderungen ein. Zwar bleibt das alte Meilen-Verhältniß zur Unterscheidung der Zonen beibehalten, aber die Zonen sollen künftighin nicht nach Luftlinien, sondern nach dem Quadrat-System berechnet werden.

Die künftigen Verwaltungs-Einrichtungen von Hannover sind in Folge der von der Staats-Regierung angeordneten allseitigen Ermittlungen zur Zeit Gegenstand der gemeinsamen Berathung im Königl. Staats-Ministerium. Nachdem die Regierung hierdurch ihrerseits zu einem vorläufigen Einverständnis über die wünschenswerthe Gestaltung der hannoverschen Verhältnisse gelangt ist, werden andererseits vor endgültiger Beschlußnahme über die neue Organisation zunächst die Ansichten und Wünsche der zu diesem Zwecke zu berufenden Vertrauensmänner aus Hannover selbst gehört werden.

Mannigfaltiges.

In der Dienstkleidung der Postillone sind nachstehende Veränderungen eingetreten: die bisherige Reitjacke wird durch einen kurzen Dienstroch von dunkelblauem Tuche mit stehendem, orangefarbenen, vorn abgerundeten Kragen ersetzt. An die Stelle der bisherigen Schärpe tritt ein orangefarbener Leibgurt, welcher da, wo die herabhängenden Quasten anfangen, zugehakt wird. Die weisledernen Beinkleider und die hohen steifen Stiefeln werden künftighin nicht beim Fahren vom Boock, sondern, so weit es sich überhaupt um die Kleidung der Postillone in Galamontirung handelt, bei solchem Fuhrwerk angelegt, welches vom Sattel gefahren wird.

Es bestätigt sich, daß der Geh. Rath Krupp in Essen, die aus seinem Etablissement hervorgegangene Riesenkanone, welche in der Pariser Ausstellung die größte Bewunderung erregt, unserer Regierung zum Geschenk angeboten hat und daß über deren Annahme noch nicht entschieden ist. Wie der „Berl. Mon.-Z.“ aus guter Quelle versichert wird, kostet Herrn Krupp die Herstellung dieses Monstregeschüzes selbst gegen 100,000 Thlr. und der Transport desselben nach Paris 2500 Thlr.

Exempin. Am 24. Mai wurde durch den Blitzschlag ein 18jähriges Mädchen, das gerade am Heerde Kaffee kochte, getroffen. Das Mädchen blieb trotz aller Belebungsversuche bewußtlos. Endlich legte man dasselbe auf Anrathen eines Greises in eine frisch gegrabene Grube und bedeckte den Körper mit Erde, doch so, daß es nicht ersticken konnte. Nach Verlauf

von einigen Stunden kehrte das Bewußtsein zurück und die Bedauernswerthe dürfte wohl unter weiterer ärztlicher Pflege ihre Gesundheit wiedererhalten.

An den Anschlagssäulen in Berlin wird vom Polizei-Präsidium eine Belohnung von 2000 Thlrn. Demjenigen versprochen, der über den Verbleib eines Kassenbotens Auskunft geben kann, welcher einem hiesigen Bankhause mit einer Summe von 20,000 Thlrn. vor Kurzem durchgegangen ist.

Als ein Kuriosum theilen wir mit, daß, wie das „Fremden- u. Anz.-Bl.“ meldet, ein berliner Kapitalist sein aus etwa 90,000 Thalern bestehendes Vermögen einem Beamten unter den Bedingungen vermacht hat, daß derselbe nach Antritt der Erbschaft jederzeit und überall in grau leinenem Rock, grau leinener Hose und eben solcher Weste, gekleidet geht. Mehrere Personen sind in dem Testament bezeichnet, welche die Ausführung dieser Bestimmung überwachen sollen und im Falle dieselbe nicht erfüllt wird, das gesammte Vermögen zu gleichen Theilen untereinander theilen sollen.

Literarisches.

Die im Verlag von A. Haack in Berlin erscheinende Zeitschrift „Victoria“ (vierteljährlich nur 20 Sgr.) brachte in der letzten Zeit neben der anregendsten Unterhaltungs-Lectüre u. massenhaften illustrierten Schnittmustern u. dgl. auch erprobte Rezepte und Küchenrezepte. Wir erfüllen demnach nur eine Pflicht gegen unsere geschätzten Leser, wenn wir sie auf dieses praktische, in jeder Beziehung ausgezeichnete und bei der Fülle des Gebotenen wirklich staunenswerth billige Blatt wiederholt aufmerksam machen und Allen, welche im glücklichen Besitze von Hausfrauen sind, angelegentlichst anempfehlen, ihnen durch die Bestellung der „Victoria“ eine freudige Ueberraschung und ihrem Haushalte großen Nutzen zu schaffen.

Kirchen-Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiac. Stock.

Sonntag, den 16. Juni, früh 8 Uhr.

Trinitatis-Fest. A. In der Kreuzkirche.

Amts-Predigt: Herr Past. prim. Schmidt.

Nachmittags-Predigt: Herr Archidiac. Stock.

B. In der Frauenkirche, früh 9 Uhr:

Amts-Predigt: Herr Archidiac. Stock.

C. In der Waisenhauskirche.

Dienstag, den 18. Juni, Nachmittags 5 Uhr:

Andachtsstunde: Herr Archidiac. Stock.

Getraut.

Kathol. Gem. Den 3. Juni der Bureau-Geh. Eduard Ludwig Will aus Becklingshausen bei Münster mit Jgfr. Anna Elise Clement. Louise Freitel. — Den 4. Carl Heinrich Gustav Gabriel aus Wolfshain bei Bunzlau mit Jgfr. Anna Maria Clara Lachmann aus Wünschendorf.